

Tägliche Übersicht zu Omikron-Fällen vom 21. Januar 2022

Robert Koch-Institut

Datenstand: 21. Januar 2022

Anmerkung: Diese Übersicht basiert auf den übermittelten Meldefällen nach IfSG. Die Daten wurden nicht validiert und unterliegen damit noch möglichen Korrekturen und nachträglichen Änderungen. Im RKI-Wochenbericht (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenberichte_Tab.html) wird eine Einschätzung der epidemiologischen Situation vorgenommen.

Seit KW 46 wurden 268661 COVID-19-Fälle Omikron zugeordnet.

Damit wurden + 20616 Fälle (8%) mehr gemeldet als am Vortag (inkl. Nachmeldungen für vergangene Wochen)

Fälle in Meldewochen:

Übermittelte Omikronfälle nach Meldewoche. Gezählt werden nur Fälle, bei denen ein Nachweis mittels Gesamtgenomsequenzierung oder ein labordiagnostischer Verdacht mittels variantenspezifischer PCR eine Infektion mit Omikron zeigte. Zwischen der erstmaligen Meldung eines Falles (SARS-CoV-2 Nachweis) und dem Laborergebnis über das Vorliegen einer Variante of Concern (VOC) können je nach Nachweismethode mehrere Tage oder Wochen liegen.

Tabelle 1: Die Anzahl beinhaltet alle für die entsprechende Meldewoche bis zum Tag des Berichts an das RKI übermittelten Omikronfälle (Nachweis und Verdacht). Berücksichtigt wird nur der Zeitraum bis zum 20.01.2022. Die Änderung zum Vortag gibt die seit gestern zusätzlich übermittelten Fälle für die jeweilige Kalenderwoche an. Für grau-markierte Bereiche werden viele Neu- und Nachmeldungen erwartet.

Meldewoche	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)	Infektionen pro 100.000 EW
2021-W46	73	+7	0.1
2021-W47	112	+5	0.1
2021-W48	295	+6	0.4
2021-W49	923	+6	1.1
2021-W50	3770	+12	4.5
2021-W51	10963	+7	13.2
2021-W52	34232	+85	41.2
2022-W01	79046	+444	95.1
2022-W02	99997	+5122	120.3
2022-W03	39250	+14922	47.2

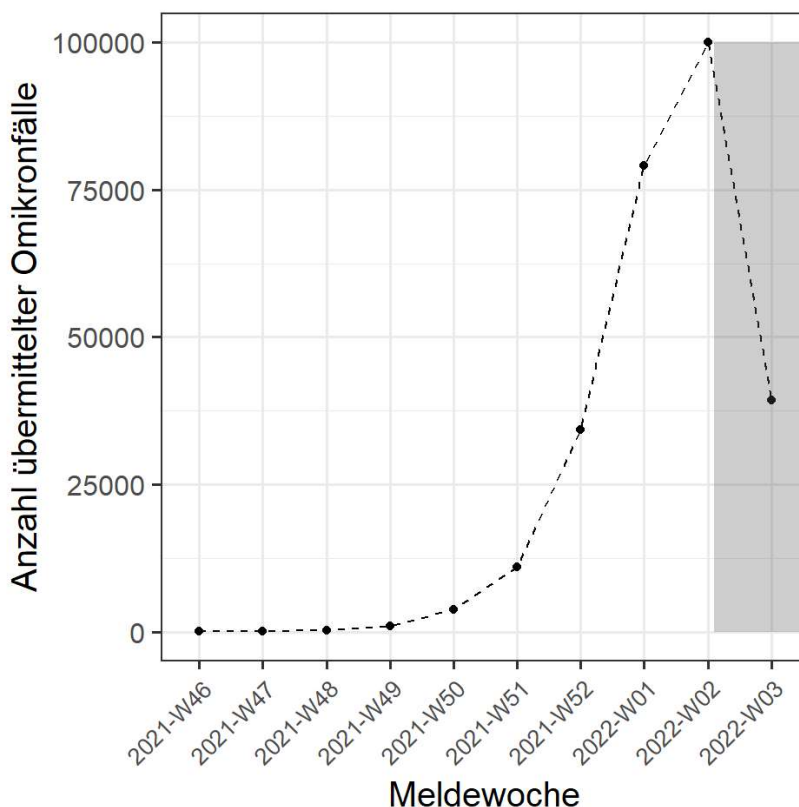


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten Fälle pro Meldewoche. Der graue Bereich markiert den Zeitraum mit besonders großer Unsicherheit. Für diesen Bereich wird mit einer hohen Anzahl an Neu- und Nachmeldungen gerechnet.

Altersgruppen:

Tabelle 2: Anzahl von Omikronfällen nach Altersgruppe seit Meldewoche 46/2021. Für diese Fälle mit Zusatzangabe zum Hospitalisierungs- und Verstorbenenstatus sowie Reinfektionen, sofern die Informationen vorhanden sind.

	0 - 4	5 - 14	15 - 34	35 - 59	60 - 79	80+	Gesamt
Fälle (gesamt)	8134	36521	112168	89713	18013	3970	268519
Hospitalisiert	83	78	604	630	553	479	2427
Verstorben	0	0	1	5	28	100	134
Reinfektionen	55	674	2828	1750	182	41	5530

Fälle pro Bundesländer:

Tabelle 3: zeigt die Anzahl der Omikronfälle pro Bundesland, nach Sequenzierung (Nachweise) und Verdachtsfälle mittels variantenspezifischer PCR seit Meldewoche 46/2021.

	Nachweise (Seq.)		Verdacht (PCR)		Gesamt	
	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)
Baden-Württemberg	6541	+413	33711	+1622	40252	+2035
Bayern	4080	+236	69593	+6459	73673	+6695
Berlin	2162	+110	7592	+526	9754	+636
Brandenburg	822	+51	4869	+425	5691	+476
Bremen	202	+15	1437	+17	1639	+32
Hamburg	888	+44	13155	+1647	14043	+1691
Hessen	1137	+78	10179	+547	11316	+625
Mecklenburg-Vorpommern	137	+7	651	+47	788	+54
Niedersachsen	1091	+42	12522	+1680	13613	+1722
Nordrhein-Westfalen	6175	+556	65447	+3770	71622	+4326

	Nachweise (Seq.)		Verdacht (PCR)		Gesamt	
	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)	Anzahl	Änderung zum Vortag (+/-)
Rheinland-Pfalz	1370	+107	9422	+831	10792	+938
Saarland	66	+3	1173	+12	1239	+15
Sachsen	432	+9	3916	+610	4348	+619
Sachsen-Anhalt	111	+0	602	+101	713	+101
Schleswig-Holstein	400	+40	7718	+497	8118	+537
Thüringen	216	+32	844	+82	1060	+114

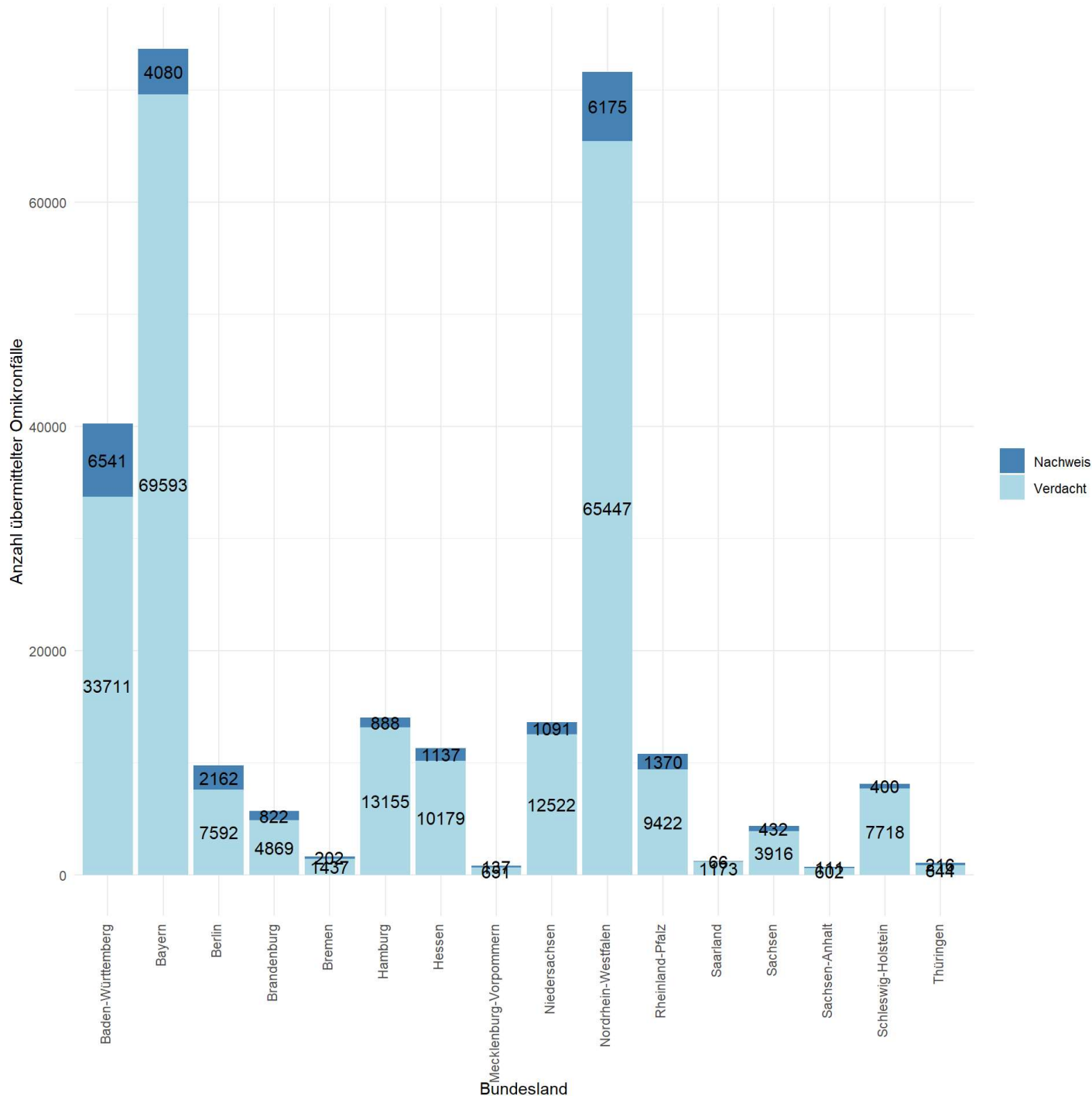


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten Omikronfälle pro Bundesland unterschieden in Nachweis (Sequenzierung) und Verdacht (variantenspezifische PCR) seit Meldewoche 46/2021.